

Gänsehaut-Stimmung vor 52 000 Zuschauern

Juniorenfußball: U-14-Bezirksauswahl war beim weltgrößten Jugendturnier in Schweden am Start

FULDA (kr) Was für eine Erfahrung für den heimischen Fußballnachwuchs: Als riesigen Erfolg bezeichnet der Fuldaer Bezirksauswahltrainer Michael Schäfer die Teilnahme des Jahrgangs 1993 am Gothia-Cup in Göteborg. Die Fuldaer U 14 stellte beim weltgrößten Jugendturnier eines von insgesamt 1600 Teams. Acht Tage kämpfte der Fuldaer Nachwuchs um Punkte, um am Ende in seiner Altersklasse einen achtbaren zwölften Rang von 192 Mannschaften einzunehmen.

Viel wichtiger als der sportliche Erfolg war den Verantwortlichen aber die Lebenserfahrung. Hintergrund: Die Reise wurde gemeinsam mit einer Mannschaft aus dem Antoniusheim angetreten, die zeitgleich an einem der Wettbewerbe für Behinderte teilnahm und dort in ihrer Leistungsklasse den ersten Platz belegten. Acht Tage lang verbrachten Behinderte und Nichtbehinderte zusammen, lebten in einer Schule gemeinsam unter einem Dach. „Das ist schon ein einmaliges Projekt“, freut sich Schäfer. „Menschlich machen die Jungs da Erfahrungen, die sie sonst vielleicht nie im Leben machen würden.“



Ein tolles Team und eine tolle Erfahrung: Fuldas Bezirksauswahl hat in Schweden sportlich überzeugt und menschlich wichtige Erfahrungen gesammelt. Trainer Michael Schäfer (Bildmitte) und Betreuer Manfred Schmidt (zweiter von rechts) waren begeistert.

Gänsehautstimmung herrschte schon bei der Eröffnungsfeier. 52000 Zuschauer waren ins Göteborger Ullevi-Stadion geströmt und sorgten für einen Rahmen, der für ein Jugendturnier seinesgleichen sucht.

Und auch sportlich passte es. Mühelos marschierten die

Fuldaer durch die Vorrunde. Nach Siegen über die Schweden von Ängelholms FF (5:0), KL International aus Malaysia (6:1) sowie Tenhults IF aus Schweden (3:0) wurde die Bezirksauswahl mit 14:1 Toren und drei Siegen souveräner Gruppensieger.

Auch die Runde der besten

128 brachte keinen ernsten Prüfstein. Mit 6:0 wurde die schwedische Mannschaft aus Upsala vom Feld gefegt. Es folgte in der nächsten Runde ein 5:0 gegen Madla aus Norwegen und nach dem 3:0 über Lillehammer (durch einen Hattrick von Connor Hanlon) stand Fuldas Nach-

wuchs im Achtelfinale. Gegner war der brasilianische Traditionsclub Botafogo.

„Das war sportlich eine ganz besondere Erfahrung. Hier hat man gemerkt, dass bei diesen Mannschaften schon ein gewisser Erfolgsdruck vorhanden ist“, so Michael Schäfer, dessen Team

nach hartem Kampf 0:1 verlor. „Wenn man sieht, dass Spieler der Brasilianer auf dem Kunstrasen mit 18er-Schraubstollen aufgelaufen sind, der Trainer draußen getobt hat und das Spiel zunehmend unfairer wurde, dann kann man schon sagen, dass unsere Jungs internationale Erfahrung gesammelt haben.“

600 Zuschauer sahen das Spiel gegen Botafogo. „Vor allem die übrigen deutschen Teams haben uns angefeuert. Ein super Erlebnis“, sagt Schäfer, der im Vorjahr erstmals mit einer Mannschaft in Schweden dabei war.

Die Bezirksauswahl Fulda spielte mit Nico Lübbert, Sebastian Alles (zwei Tore), Maurus Klüber (1), Oliver Krenzer, Jonas Krimmel, Tim Stenger, Niklas Witzel, Sebastian Gensler (alle Hünfelder SV), Connor Hanlon (6), Marc Götz (3), Dominik Rummel (2), Marcel Röder (alle SG Bronnzell), Bünjamin Mat (4), Dennis Nix (1, beide Bad Soden), Christian Beikirch (SV Steinbach), Nico Hohmann (1, JSG Freiensteinau), Lukas Heil (3, Flieden) und Dennis Galbas (TSV Kirchheim).

Übrigens: Turniersieger wurde MTK Budapest durch ein 1:0 über Paris St.Germain.